

Jahresziele 2026 der Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion

1. Dezember 2025

Jahresziele 2026 - Direktion

Ziel 1:

Wir leisten im Projekt «Verwaltungsreform 25» unseren aktiven Beitrag, um innerhalb der kantonalen Verwaltung zu einer kundenorientierten und effizienten Aufgabenverteilung beizutragen, das politische Gleichgewicht zu verbessern und die Zusammenarbeit zwischen den Direktionen zu stärken.

Ziel 2:

Wir kommunizieren aktiv und transparent über den Fortschritt der Projekte und die wichtigen Vorhaben der Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion.

Jahresziele 2026 - Direktionssekretariat

Ziel 1:

Wir unterstützen die Ämter der Direktion proaktiv in allen Querschnittsaufgaben, namentlich in den Bereichen Digitalisierung, Personalführung und Finanzen.

Jahresziele 2026 – Amt für Gesundheit

Ziel 1:

Das Vernehmlassungsverfahren zum neuen Langzeitpflegegesetz ist durchgeführt und der Bericht und Antrag an den Landrat ist durch den Regierungsrat verabschiedet.

Ziel 3:

Die Auswirkungen der einheitlichen Finanzierung von Gesundheitsleistungen (EFAS) auf den Kanton Uri sind analysiert. Die notwendigen Massnahmen sind bestimmt und der politische Prozess ist geplant.

Ziel 2:

Die Gesundheitsstrategie 2027+ des Kantons Uri ist unter breiter Einbindung der relevanten Akteure erarbeitet. Der Strategiebericht wurde durch die Begleitgruppe zu Händen des Regierungsrats verabschiedet.

Ziel 4:

Ein gezielter und nachhaltiger Ausbau der hausärztlichen Versorgung des Urner Oberlands wird im Rahmen der Zuständigkeit und Möglichkeiten des Kantons weiter gefördert.

Jahresziele 2026 – Amt für Soziales

Ziel 1:

Die Revision des Gesetzes über die öffentliche Sozialhilfe ist in der Volksabstimmung angenommen. Die Verordnung dazu liegt als Entwurf vor.

Ziel 3:

Das Projekt zur Erarbeitung eines Gesetzes für Menschen mit Behinderung ist unter Einbezug der wichtigsten Partnerorganisationen gestartet.

Ziel 2:

Für die Unterbringung von Asylsuchenden sind mittel- und langfristige Lösungen ausgearbeitet und in Planung.

Ziel 4:

Die Vorbereitungsarbeiten zur Einführung einer Pflegefinanzierung in der Stiftung Behindertenbetriebe Uri sind so weit abgeschlossen, dass im Jahr 2027 mit der Umsetzung begonnen werden kann.

Jahresziele 2026 – Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz

Ziel 1:

Der Vollzug des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts im Kanton Uri ist gewährleistet. Die Verfahren vor der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde werden zielgerichtet, rechtsstaatlich korrekt und in möglichst kurzer Zeit durchgeführt. Die Mandate werden unter wohlverstandener Berücksichtigung und Förderung des Selbstbestimmungsrechts der Betroffenen bzw. der elterlichen Verantwortung auftragsgerecht ausgeführt.

Ziel 2:

Das Treffen der Schweizerischen Zentralbehörden für die Haager Übereinkommen über den internationalen Kindes- und Erwachsenenschutz sowie der kantonalen Vollstreckungsbehörden im Bereich internationale Kindesentführungen vom 17. März 2026 in Altdorf ist erfolgreich durchgeführt.

Jahresziele 2026 – Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz

Ziel 3:

Das Vernehmlassungsverfahren zum Entwurf des revidierten kantonalen Gesetzes über die Einführung des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts (EG/KESR) ist abgeschlossen und ausgewertet.

Ziel 5:

Der neue Leitfaden für die Zusammenarbeit zwischen der KESB und den Sozialbehörden, Sozialdiensten und anderen Fachstellen und Institutionen ist genehmigt und per 1. Januar 2027 in Kraft gesetzt.

Ziel 4:

Die Revision der Tarifordnung der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) ist durch den Regierungsrat beschlossen und per 1. Januar 2027 in Kraft gesetzt.

Jahresziele 2026 – Amt für Umwelt

Ziel 1:

Zur Umsetzung des Urner Klimaschutzkonzepts werden die Massnahmen zur Verminderung von Treibhausgasemissionen im Schwerpunktbereich Energie begleitet und gegenüber der Öffentlichkeit kommuniziert.

Ziel 3:

In einem Bericht zur Wasserversorgungsstrategie ist dem Regierungsrat der Stand der Zielerreichung aufgezeigt und die künftige Umsetzungsplanung vorgelegt.

Ziel 2:

Bei den Seeschüttungen zur Wiederherstellung der Flachwasserzonen am Südufer des Urnersees sind die unbelastete Materialqualität, die Finanzierung der Mehraufwendungen und eine aktive Information der Öffentlichkeit sichergestellt.

Ziel 4:

Die aktualisierte strategische Revitalisierungsplanung der Fliessgewässer 2026 bis 2038 ist durch den Regierungsrat genehmigt und dem Bund eingereicht.